

Eitorf, den 18.12.2013

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Martina Schneider

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales 30.01.2014

Tagesordnungspunkt:

Kindergartenbedarfsplanung

Mitteilung:

Kindergartenbedarfsplanung Eitorf für das Kindergartenjahr 2014/2015
Stand: 09.01.2014

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Aus den Zahlen der Geburten nach dem Einwohnermelderegister – aufgeteilt nach Kindergartenjahren – wurde die Entwicklung der Kinderzahlen für Eitorf ermittelt. Betrachtet man die Jahrgangsstärken 07/08 bis 12/13 ist der geburtenstärkste Jahrgang im Kindergartenjahr 2007/2008 zu verzeichnen. Danach sinken die Kinderzahlen bis zum KJ 2009/2010, steigen jedoch ab 2010/2011 bis 2011/2012 wieder an und sinken dann im KJ 2012/2013 auf den - im betrachteten Zeitraum - niedrigsten Wert. Sozialraumbezogen und im Vergleich der Kindergartenjahre 2011/2012 und 2012/2013 sinken die Zahlen in Eitorf, Alzenbach und Harmonie, in Mühleip steigen sie jedoch an. Die Entwicklung der Kinderzahlen ist in den beigefügten Tabellen / bzw. im anliegenden Diagramm dargestellt.

2. Platzversorgung

Die Abstimmungsgespräche mit den Trägern sind jetzt erst angelaufen, so dass sich noch Änderungen ergeben können. Nach den bisher vorliegenden Zahlen stellt sich das Angebot in Eitorf - wie folgt - dar:

Altersgruppe	Anzubietende Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	davon Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3-Plätze in der Tagespflege*

3-6 Jahre	432	15 + 12 sprachheil- pädagogische Plätze	15**	
u3	124	2		36

*Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

**Plätze werden durch das Jugendamt gefördert.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren:

Der zurzeit anhand der Einwohnerstatistik ermittelte Bedarf liegt bei 440 ü3-Plätzen, so dass 8 Plätze fehlen. Diese Plätze können jedoch durch Überbelegungen ausgeglichen werden. Zudem wird zurzeit geprüft, ob bei den Bitzer Schlümpfen eine Waldgruppe für 3-4 u3-Kinder und 6-7 ü3-Kinder eingerichtet wird.

4. Versorgung der Kinder unter drei Jahren:

Der zurzeit anhand der Einwohnerstatistik ermittelte Bedarf liegt bei 132 u3-Plätzen, so dass ebenfalls 8 Plätze fehlen. Diese Plätze können jedoch durch Tagespflege ausgeglichen werden. Hinzukommen ggf. die zusätzlichen 3-4 u3-Plätze in der Waldgruppe der Bitzer Schlümpfe.

Genauere Informationen können erst nach dem 15.03.2014 zur Verfügung gestellt werden.